

Norwegen, Kristiansand – Universität Agder

Erasmus Aufenthalt WiSe 2023 (August – Dezember)

Unterkunft:

Ich habe auf dem Campus gewohnt, so wie die meisten Freunde, die ich während meines Aufenthalts kennengelernt habe. Es gibt jedoch auch Wohnmöglichkeiten in der Stadt. Nach meiner Zusage von der Universität in Norwegen erhielt ich einen Link, über den ich mich für ein Zimmer oder sogar eine eigene Wohnung bewerben konnte. Die Mietpreise lagen zwischen 350 und 450 € pro Monat. Ich würde definitiv eine Unterkunft auf dem Campus empfehlen, da dort die meisten Erasmus-Studierenden, aber auch viele Norweger lebten. Außerdem sind die Wohnungen fast alle frisch renoviert und es gibt zwei schöne Seen die fußläufig entfernt sind. Die Atmosphäre war lebendig, und es fanden regelmäßig Freizeitveranstaltungen in den sogenannten „Common Rooms“ statt. Außerdem gibt es auf dem Campus Grillplätze, ein Fitnessstudio mit Schwimmbad sowie Einkaufsmöglichkeiten – alles, was man braucht, ist vor Ort.

Uni-Kurse:

Ich habe drei Kurse belegt: zwei im Bereich Wirtschaftswissenschaften und einen in Soziologie. Vorab habe ich mir das Modulhandbuch der norwegischen Universität angesehen und die Anerkennung der Kurse in Deutschland mit dem Studienbüro der JGU abgeklärt. So konnte ich sicherstellen, dass alle Module angerechnet werden. Die Lehre in Norwegen war sehr interaktiv und fand in kleinen, dynamischen Gruppen statt. Fast alle Vorlesungen wurden auf Englisch angeboten, was das Studium angenehm und international machte.

Freizeit:

Die Universität in Kristiansand bot zahlreiche Ausflüge an, darunter jeden Sonntag eine Wanderung und Wochenendtrips, zum Beispiel nach Stavanger. Zu Beginn gab es ein Barbecue zum Kennenlernen, was eine gute Möglichkeit war, direkt Kontakte zu knüpfen. Jeder internationale Studierende wurde einer Buddy-Gruppe zugeordnet, wodurch man immer einen direkten Ansprechpartner hatte.

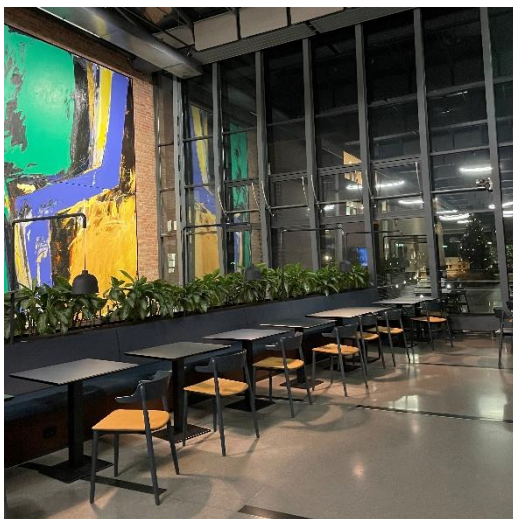
Zusammengefasst hatte ich in Norwegen eine wundervolle Zeit und konnte trotz meiner anfänglichen Bedenken schnell neue Leute kennenlernen. Die Natur dort ist atemberaubend, und obwohl Kristiansand eine eher kleine Stadt ist, versprüht sie viel Charme und fühlt sich schnell wie ein zweites Zuhause an. Andere Städte wie Stavanger, Bergen oder Tromsø sind auf jeden Fall einen Besuch wert. Das Auslandssemester hat mich selbstbewusster gemacht, und ich konnte mein Englisch erheblich verbessern. Ich kann Norwegen jedem empfehlen, der die Natur liebt, kein Problem mit kühleren Temperaturen hat und den Schnee schätzt.



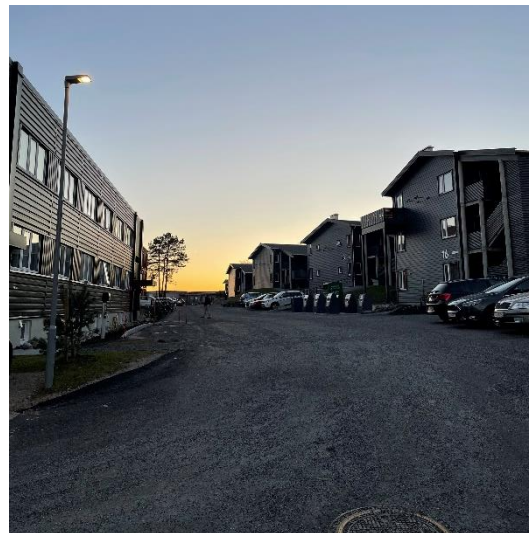
Der Hafen in Kristiansand



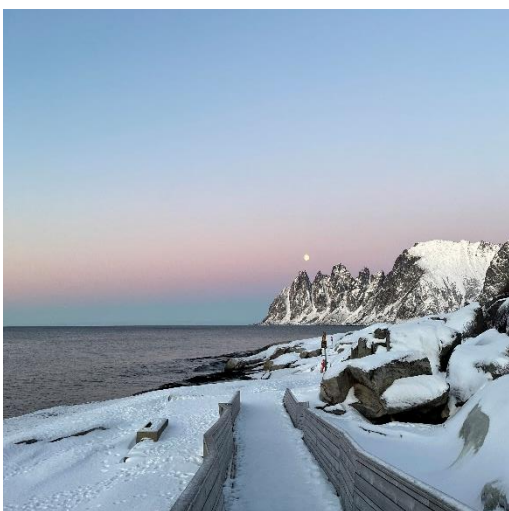
Der See auf dem Campus



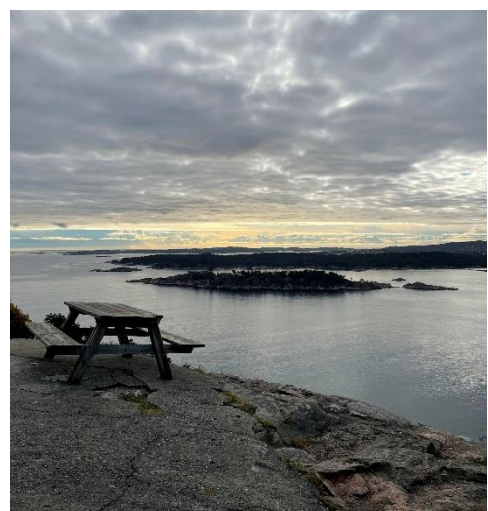
Der Innenbereich der Uni



Der Campus



Tromsø



Kristiansand, Oddeøya